



Die Kinder der Manforter Regenbogenschule singen zur Einweihung.

Foto: Ralf Krieger

Klettergerüst wird erweitert

Spielgerät an der Manforter Regenbogenschule ist bei den Kindern sehr beliebt – Rotary Club hilft

VON STEFANIE SCHMIDT

Oberbürgermeister Uwe Richrath war sichtlich angetan von der Darbietung der Drittklässler der Manforter Regenbogenschule. „Ich bin Grieche, Türke, Jude, Moslem und Buddhist“, schmetterten die Kinder aus vollem Hals das Stammeslied der Bläck Fööss – unter ihnen viele mit ganz unterschiedlichen ethnischen Wurzeln. „Ihr müsst Euch diesen

Zusammenhalt bewahren, das ist ganz wichtig“, sagte Richrath zu den Schülern. Eigentlich war Richrath aber nicht gekommen, um über Toleranz zu sprechen, sondern, um sich den Spielplatz der Schule anzuschauen.

Schüler stehen Schlange

Hier ist vor wenigen Wochen ein neues Kletter- und Spielgerät eröffnet worden, nachdem das alte vor knapp zwei Jahren abgerissen

werden musste. Das Problem: Die Schüler stehen hier regelmäßig Schlange, Schulleiterin Kirsten Tang hat schon jeder Klassenstufe eine Pause zugeordnet, damit der Andrang nicht zu groß wird. Nun soll das Gerüst um einen Anbau erweitert werden. Rund 20 000 Euro soll der kosten – einen Scheck über 7000 Euro überreichte der Rotary Club Leverkusen-Opladen am Mittwoch der Schulleiterin. Der Rest soll über Bezirksmittel und

weitere Spenden zusammen kommen, Richrath versicherte, auch in den städtischen Finanzen nach Möglichkeiten zu suchen. Die Schulpflegschaftsvorsitzende Irene Manderfeld bedankte sich bei den Rotariern mit dem Hinweis darauf, dass das nicht nur eine Hilfe für die Schule, sondern für den ganzen Stadtteil sei. „Schließlich gebe es in Manfort wenig öffentliche Spielflächen, an denen sich Familien gerne aufhalten.“ (stes)